

# Leitfaden für den Distanzunterricht an der Städt. Realschule Gummersbach-Hepel



Laut Beschluss der Ministerpräsidentenkonferenz werden alle Schüler bis zum 14.02.21 zu Hause unterrichtet. Anhaltend hohe Infektionszahlen sowie die Ungewissheit über die Ausbreitung der Virus-Mutation machen es erforderlich, dass wir Kontakte vermeiden und in den Unterricht auf Distanz gehen.

## Rechtliche Grundlage

Für das Schuljahr 2020/21 wurden die rechtlichen Grundlagen geschaffen, damit der Distanzunterricht als eine dem Präsenzunterricht gleichwertige Unterrichtsform zu definieren ist. (Verordnung zur befristeten Veränderung der APO SI gemäß §52 SchulG).

## Für den Distanzunterricht gelten folgende Regelungen:

### Unterricht nach dem Stundenplan

Wir führen Unterricht nach dem aktuellen Stundenplan (siehe UNTIS) von 7.55 h - 13.15 h durch.

Diese Entscheidung bringt viele Vorteile mit sich. Zum einen haben die Schüler\*innen eine geregelte Struktur des Vormittags und des Nachmittags, so wie sie es vom Schulalltag her gewohnt sind. Sie stehen morgens früh auf, sind nachmittags mit ihren Aufgaben fertig und können danach ihre Freizeit genießen. Zum anderen hat dies den Vorteil, dass die Lehrkräfte alle Fächer unterrichten können. Die schulinternen Lehrpläne können in allen Fächern (möglicherweise eingeschränkt) umgesetzt werden, sodass auch die Leistungen der Schüler\*innen in jedem (Neben-)Fach gerecht bewertet werden können.



### Notbetreuung

Unsere Schule bietet in Zeiten des Lockdowns täglich von 7.55 h – 13.15 h ein Betreuungsangebot an. Alle Schüler\*innen der Stufen 5 und 6 können daran teilnehmen, wenn die Eltern berufstätig sind und ihre Kinder nicht selbst betreuen können. Die Aufsicht in der Notbetreuung führt jedoch keinen Unterricht durch. Die

Schüler\*innen bearbeiten die Aufgaben, die von den Lehrkräften ihrer Klasse gestellt werden. Arbeitsgeräte (PCs oder Tablets) können an den Arbeitsplätzen in der Schule zur Verfügung gestellt werden. Eltern, die ein Betreuungsangebot wünschen, melden telefonisch Ihre Kinder in der Schule zur Notbetreuung an. Ab dem 01.02.21 erhalten alle Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen (1 bis 13), die das Angebot des Distanzlernens in der häuslichen Umgebung nicht zielgerichtet wahrnehmen können, zur Wahrung der Chancengerechtigkeit die Möglichkeit, in der Schule am Distanzunterricht teilzunehmen. Die Teilnahme an diesem Angebot wird den Eltern durch die Schulleitung unterbreitet. Die Annahme des Angebots ist freiwillig. Während der schulischen Unterstützungsangebote findet kein zusätzlicher Präsenzunterricht statt. Die Schülerinnen und Schüler nehmen also – auch wenn sie sich in der Schule befinden – an ihrem Distanzunterricht teil.

### Anwesenheitskontrolle

Zu Beginn jeder (!) Stunde kontrollieren die Lehrkräfte die Anwesenheit der Schülerinnen und Schüler, die melden sich kurz mit einem „Hallo / Guten Morgen“ im Netz/Chatroom an. So stellt die Schule sicher, dass die Schulpflicht erfüllt wird. Die Gefahr, dass Schülerinnen und Schüler im Distanzunterricht „verloren gehen“, stellt die Lehrkräfte vor eine große Herausforderung. Sie versuchen die Kinder über alle Kommunikationswege zu erreichen und fordern sie aktiv zur Teilnahme auf.

Sollten Schülerinnen und Schüler vermehrt fehlen oder der Erledigung der Aufgaben nicht nachkommen, melden sich die Klassenleitung oder die Fachlehrkräfte bei den Eltern, um mit ihnen die Gründe für die Verweigerung sowie das weitere Vorgehen zu klären. Die Eltern wirken an der Gestaltung der Bildungs- und Erziehungsarbeit mit. Sie sorgen dafür, dass ihr Kind die schulischen Pflichten erfüllt (§42 (4) SchulG).

(siehe auch: Ausstattung der SuS zu Hause – Angebote des Schulträgers)

### Krankmeldungen



a) **Schülerinnen und Schüler:**  
Die Eltern melden ihre Kinder telefonisch im Sekretariat krank. Im Schülerplaner tragen Sie die Krankmeldung/ Entschuldigung wie gewohnt ein und senden der Klassenleitung davon ein Foto.

b) **Lehrkräfte:**  
Erkrankte Lehrerinnen und Lehrer informieren im Distanzunterricht ihre Klassen und Kurse. Sie stellen nach

Möglichkeit Aufgaben für ein eigenverantwortliches Arbeiten ein. Ein Vertretungsunterricht im Distanzlernen kann nicht gewährleistet werden.

## Unsere Kommunikationswege im Distanzunterricht

Der Unterricht auf Distanz findet sowohl chatbasiert als auch per Videokonferenz statt.

Bei Problemen können Sie uns gerne kontaktieren. Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern einen guten Start in den Distanzunterricht.



## Digitale Kommunikation

Unsere Schule hat sich dazu entschlossen, Microsoft 365 für alle Schülerinnen und Schüler und für alle Lehrerinnen und Lehrer zu lizenzieren. Die Lizenz, die kostenlos zur Verfügung gestellt wird, umfasst u.a. die Programme Word, Excel, PowerPoint, Outlook, OneNote und Teams. Sie umfasst die Nutzung der Software über das Internet und ermöglicht die Installation der jeweils aktuellen Desktopversion auf bis zu 15 Endgeräten. Sowohl die außerschulische Kommunikation als auch ein Teil der innerschulischen Kommunikation findet mit Hilfe dieser Software stattfinden. Jedes Kind besitzt eine Lizenz für Microsoft 365. Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentationssoftware, Notizbücher und eine Emailsoftware stehen auf jedem digitalen Endgerät zur Verfügung. Somit kann man u.a. gemeinsam aus der Ferne an Dateien arbeiten, z.B. im Rahmen eines Klassenvortrags.

## Ausstattung der Schülerinnen und Schüler



Häufig stellt die Ausstattung der Schülerinnen und Schüler mit digitalen Endgeräten im häuslichen Umfeld ein großes Problem dar, wie z.B. fehlende Endgeräte, kein Internet / keine WLAN-Verbindung oder viele Geschwister, die sich ein Gerät teilen müssen. Der Schulträger hat zugesagt, die Endgeräte für die Schülerinnen und Schüler über Finanzen aus dem Digitalpakt anzuschaffen. Eine Abfrage, welches Kind eines Gerätes bedarf, haben wir

bereits im vorigen Jahr durchgeführt. Leider konnte der Schulträger bisher noch keine Geräte ausliefern. Die Kinder müssen sich bis in den März 2021 gedulden.

## Kommunikation mit den Eltern

Die Eltern erwarten von der Schule, dass sie regelmäßig informiert werden. Wir bieten durch festgelegte Strukturen Transparenz und Sicherheit. Dies geschieht durch Ankündigungen, die sowohl auf der Homepage als auch über unseren Messenger in den „Ankündigungen“ veröffentlicht werden. Ebenso wird die Schulkonferenz als zentrales Mitwirkungs-gremium über Neuerungen regelmäßig informiert und in Entscheidungen einbezogen.

## Datenschutz

Von Seiten der Schule werden nur der Name und Vorname des Kindes an Microsoft 365 weitergegeben. Darüber hinaus werden von der Städt. RS Gummersbach-Hepel keine weiteren personenbezogenen Daten übermittelt. Die Eltern der Kinder haben persönlich und schriftlich um eine kostenfreie Lizenz gebeten und haben eine entsprechende Datenschutzerklärung unterschrieben.



## Verhaltensregeln für Schülerinnen und Schüler

- Von Videositzungen dürfen weder Screenshots noch audio- oder Videomitschnitte angefertigt werden.
- Material, das in Videokonferenzen verwendet wird, darf nicht an unbeteiligte Dritte weitergegeben werden.
- Konflikte unter Schülerinnen und Schülern werden nicht über das Internet ausgetragen.
- Beleidigende, verleumderische und herabsetzende Ausdrücke (in Text und Bild) sind untersagt.
- Die Zugangsdaten sind geheim zu halten und dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.
- Sollte Kenntnis erlangt werden von fremden Zugangsdaten, ist es untersagt sich damit Zugang zum fremden Benutzerkonto zu verschaffen.
- Bei Verstößen gegen diese Regeln behält sich die Schule Konsequenzen nach § 53 Schulgesetz NRW, Ordnungsmaßnahmen, vor.

## Verhaltensregeln für Eltern

- Teams ist ausschließlich eine Kommunikationsplattform für Lehrkräfte im Unterricht mit Schülerinnen und Schülern. Eltern nehmen nicht am Distanzunterricht teil – bei Videokonferenzen der Lerngruppe verlassen sie den Raum.
- Eltern wenden sich in dringenden Fällen über E-Mail an die Schule ([info@rs-hepel.de](mailto:info@rs-hepel.de)) oder direkt an die Lehrkräfte (aus Maximilian Mustermann wird [mustermann.max@hepel.de](mailto:mustermann.max@hepel.de)).
- Die Eltern schaffen zu Hause die technischen Voraussetzungen für die Teilnahme des Kindes am Distanzunterricht. Sollte ein Kind der Unterstützung

bedürfen, kann es ein Leihgerät beantragen, das von dem Schulträger zur Verfügung gestellt wird.

- Niemand muss rund um die Uhr erreichbar sein! Kommunikation zwischen Lernenden, Eltern und Lehrenden sollte nur zwischen 7.55 h und max. 17.00 h geführt werden. Danach respektieren wir unsere Freizeit!

### Fortbildungen

Während der Corona-Pandemie waren die Schulen in kürzester Zeit herausgefordert, digitale Kommunikationswege mit den Schülerinnen und Schülern zu etablieren, dank der innovativen Experten an der RS Hepel ist es gelungen, eine stabile Kommunikation via UNTIS Messenger und/oder über Microsoft Teams aufzubauen. Dies geschieht sowohl chat- als auch videobasiert. Darüber hinaus wurde ein digitales Lern- und Aufgabenmanagementsystem etabliert

Die IT-Experten der RS Gummersbach-Hepel schulen laufend in kollegiumsinternen Fortbildungen die Lehrkräfte im Umgang mit dem digitalen Lernmanagementsystem. Bei Fragen und technischen Problemen sind Josef Schumacher, Christian Hebenstreit und Andreas Weiß Ansprechpartner. Die Schülerinnen und Schüler erhalten entweder von der Klassenleitung oder von den Informatiklehrer\*innen eine Einweisung.

## Unterricht im digitalen Klassenzimmer

### Umfang der Aufgaben

Die Aufgaben werden sinnvoll dem Umfang einer Stunde angepasst. Eine Überfrachtung oder Überforderung der Lerngruppe soll vermieden werden. Die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer behalten im Auge, ob der Umfang der gestellten Aufgaben insgesamt angemessen ist.

Am Ende der Stunde senden die Schülerinnen und Schüler erste Ergebnisse, die die Lehrkraft zur Kenntnis nimmt bzw. zur Bewertung heranzieht. Hausaufgaben können auch nachmittags bis ca. 17.00 h gesendet werden. Die Lehrkraft steht während der Unterrichtsstunde für Fragen der Schülerinnen und Schüler zur Verfügung.



### Aufgabenmanagement

Zu Beginn der Stunde teilt die Lehrkraft der Lerngruppe die Aufgaben mit. Arbeitsblätter, Audio- oder Videodateien können ebenso als Arbeitsmaterial an die Lerngruppe versendet werden. In unseren höheren Klassen kann man selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten erwarten, dort werden auch Wochenplan- oder Projektaufgaben gestellt.

## Kontrolle der Aufgaben

Die Lehrkraft lässt sich die Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler am Ende der Stunde schicken und gibt ein Feedback zu den Lösungen. Alternativ können den Schülerinnen und Schülern natürlich auch Lösungen zur Selbstkontrolle zur Verfügung gestellt werden. Die Abgabe der Aufgabe kann über das Stundenende hinaus bis in den Nachmittag (17.00 h) verlängert werden.

Die Lehrkräfte sind während der regulären Stunden erreichbar und stehen für Rückfragen zur Verfügung.

## Unterricht in Videokonferenzen



Unterricht findet auch innerhalb von Videokonferenzen statt. Das Unterrichten in Videokonferenzen ähnelt dem Präsenzunterricht. Das Format bietet sich immer dann an, wenn die Lehrkraft einen neuen Input geben, also ein neues Thema oder neue Aspekte erklären

muss. In diesem Fall kann sie den Bildschirm teilen und ihr „Tafelbild“ in die Lerngruppe senden und für die Lernenden die neuen Inhalte kommentieren. Das jederzeit für alle einsehbare Klassennotizbuch ergänzt diese Form des Unterrichts. Wir nutzen in Videokonferenzen nicht nur die Möglichkeit im Plenum mit allen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten, sondern auch die Chance sie phasenweise mit einem Arbeitsauftrag vorübergehend in „Gruppen“ zu einer Gruppenarbeit zu schicken. Die Ergebnisse können wieder mit allen Teilnehmenden im Plenum besprochen werden.

## Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

Die gesetzlichen Vorgaben zur Leistungsüberprüfung (§29 SchulG) und zur Leistungsbewertung (48 SchulG) gelten auch für den Distanzunterricht.

Die Leistungsbewertung erstreckt sich auch auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler. Leistungen, die im Distanzunterricht erarbeitet werden, werden von den Lehrkräften zur Bewertung herangezogen. Sie zählen in der Regel zu den „Sonstigen Leistungen“. Klassenarbeiten und Prüfungen werden in der Regel im Präsenzunterricht geschrieben. Schriftliche Leistungsbewertungen im Präsenzunterricht können auf die im Distanzunterricht vermittelten Inhalte aufbauen. Bei der Bewertung der „Sonstigen Leistungen“ im Distanzunterricht beachten wir, je nach Grad der häuslichen Unterstützung, die Eigenständigkeit der Leistung.

Für die Lehrkräfte ist die tägliche Bewertung aller Ergebnisse der Lerngruppe, die im Unterricht erbracht wurden, nicht leistbar. Sie treffen in der Regel eine Auswahl und geben den Schülerinnen und Schülern nach Möglichkeit eine Rückmeldung. Möglich

ist auch, dass die Schülerinnen und Schüler mit Hilfe von Musterlösungen ihre Aufgaben selbst kontrollieren.



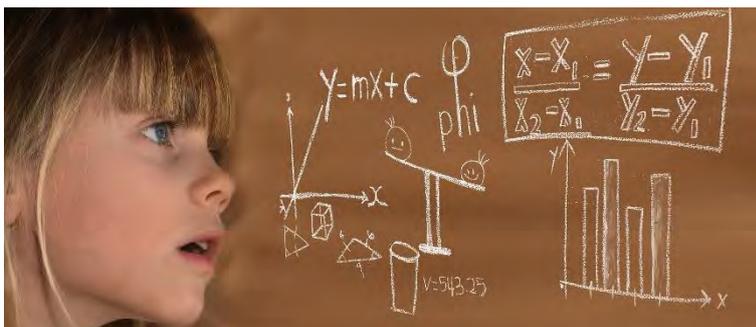
Da laut APO SI, § 6, Abs.8, einmal im Jahr die Möglichkeit besteht, eine schriftliche Arbeit durch eine andere schriftliche Leistungsüberprüfung zu ersetzen, können auch Projektarbeiten, Lernstagebücher oder andere Schreibaufträge, die im Distanzunterricht erbracht worden sind, als schriftliche Leistungsnachweise gewertet werden.

### Unterricht durchführen

Wie im Blended Learning angeregt, weist unser Distanzunterricht möglichst wenige Veränderungen zum Präsenzunterricht auf. Wir setzen dieses integrative Lernkonzept um, damit die traditionellen Lernmethoden und -medien mit den verfügbaren digitalen Möglichkeiten sinnvoll verknüpft werden. Beispielsweise werden die Methoden des kooperativen Lernens umgesetzt, indem wir Live-Diskussionen, Gruppenarbeit in Chaträumen, Gruppenpuzzle u.ä. im Distanzunterricht anwenden.

### Sonderpädagogische Förderung

Unsere Schülerinnen und Schüler mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung benötigen einen intensiven persönlichen Kontakt zu den sonderpädagogischen



Lehrkräften, um erfolgreich am Lernprozess teilnehmen zu können. Unsere Lehrkräfte sind mit den Eltern in Kontakt getreten, um die konkrete Gestaltung und den Bedarf an Förderung im Distanz- und Präsenzunterricht mit ihnen abzusprechen. Die meisten Kinder mit Förderbedarf

werden in der Notbetreuung betreut und erhalten dort die individuelle Unterstützung, die sie konkret brauchen. Alle Maßnahmen orientieren sich an den individuellen Voraussetzungen bzw. den Förderplänen.

### Team – und Tandembildung

Die Umstellung von Präsenz- auf Distanzunterricht stellte und stellt unsere Lehrkräfte vor eine große Herausforderung.

Wir mussten innerhalb eines kurzen Zeitraums lernen, wie man sinnvoll auf Distanz unterrichtet. Dies bedarf der gegenseitigen Unterstützung der Lehrkräfte, der Austausch von Materialien in Jahrgangsteams, der Austausch von Lern-Apps untereinander und der gegenseitigen Hilfe bei technischen Fragen. Die Lehrerinnen und Lehrer am Hepel unterstützen sich im Team.



### Einbindung von Lehrenden mit attestierter individueller Risikoeinschätzung

Unsere Lehrkräfte mit attestierter individueller Risikoeinschätzung unterstützen die Lehrkräfte, die im Präsenzunterricht arbeiten, aus dem Backoffice. Sie erledigen die Korrekturen von Klassenarbeiten und Hausaufgaben und sind bei der Vorbereitung von Unterricht involviert. Sie stehen den Schülerinnen und Schülern sowie den Kolleginnen und Kollegen via Telefon oder Videokonferenzen zur Betreuung und Beratung zur Verfügung. Außerhalb des Unterrichts erledigen sie Verwaltungsarbeiten.

### Planung, Ausblick

#### Unterrichtsorganisation in der Präsenzphase und der Distanzphase



Das Schuljahr 2020/21 wird wegen der andauernden Corona-Pandemie viele Unwägbarkeiten mit sich bringen. Wenn der Präsenzunterricht durch Phasen des Präsenzunterrichts mit möglicherweise geteilten Lerngruppen ergänzt oder ersetzt wird, stellt sich die Frage, wie der Unterricht möglich sein soll.

Bei geteilten Klassen muss es einen planbaren Wechsel zwischen Präsenz- und Distanzunterricht geben, Phasen des Inputs müssen sich mit Phasen des Übens und Vertiefens sinnvoll so abwechseln, dass alle Schülerinnen und Schüler mit Erfolg am Unterricht teilnehmen können, so wie es im Blended Learning beschrieben wird.

Angela Harrock

Gummersbach, 31.01.2021

